

zu TOP A13

Jo

Herrn
Klaus W. Waldschmidt
Laurentiusstr. 74
51465 Bergisch Gladbach

Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer

Bürogebäude Hauptstr.
Hauptstr. 192, Zimmer 204
Telefon: 02202/ 142600
Telefax: 02202/ 142677
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
e-mail: j.mumdey@stadt-gl.de

ab:
8. Januar 2010 

Sehr geehrter Herr Waldschmidt,

Sie fragten in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wie sich die aktuelle Steuergesetzgebung des Bundes auf die Stadt Bergisch Gladbach auswirken werde.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Eine exakte Berechnung der auf die Stadt Bergisch Gladbach entfallenden Einnahmeverluste wegen der aktuellen Steuergesetzgebung des Bundes ist nicht möglich. Nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes hat diese Gesetzgebung für alle Kommunen im Bundesgebiet einen Einnahmeausfall von etwa 1,6 Mrd. € zur Folge. Nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes entfällt ca. ¼ dieser Summe, somit ca. 400 Mio. €, auf die Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Welcher Anteil nun konkret auf die Stadt Bergisch Gladbach entfällt, kann nur näherungsweise ermittelt werden: Da der größte Teil der Mindereinnahmen auf die Einkommensteuer entfällt, könnte man den Schlüssel der Stadt Bergisch Gladbach für die Verteilung der Einkommensteuer zugrunde legen, um zumindest einen Näherungswert zu erhalten. Multipliziert man die 400 Mio. € mit der Schlüsselzahl für Bergisch Gladbach (= 0,0079811), so erhält man einen Betrag von 3,19244 Mio. €.

Ich halte es für vertretbar, die Mindereinnahmen mit einem Betrag von ca. 3 Mio. € zu beziffern. Eine exaktere Ermittlung ist auch nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes leider nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Jürgen Mumdey

Ø 1-15